

Regieprotokoll Nr. OB2/0036/2024
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Sitzungstermin Dienstag, den 23.07.2024
Sitzungsbeginn 19:04 Uhr
Sitzungsende 21:00 Uhr
Ort, Raum Schützenhalle Burg-Hohenstein

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 29. Juli 2024			
1	2	3	Kasse

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Nicole Lustermann

Mitglieder

Herr Axel Bunk
Herr Werner Hesse
Herr Klaus Lustermann

Protokollführerin

Frau Petra Classen

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer
Frau Helga Becker

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Jörg Michael Barber
Herr Holger Classen
Herr Claus-Friedrich Drews
Frau Sandra Neuhaus

Die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Hohenstein waren durch Einladung vom 18.07.2024 auf Dienstag, den 23.07.2024, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht der Ortsvorsteherin

Letzte Sitzung am 24.04.24. Seitdem erstmalig Hofflohmarkt in Burg-Hohenstein am 04.05.24, im Ober- und Unterdorf mit sehr guter Resonanz, zumindest auf der Hauptachse „Neuer Weg“ und den direkten Seitenstraßen.

Eine Wiederholung ist von den Organisatoren im nächsten Jahr 2025 wieder Geplant, mit einer genauen Skizze vom Ort, wo sich Alle beteiligenden Höfe genau befinden, damit diese noch besser gefunden werden!

Im Mai gab es einen ersten Absprachetermin zum Yoga-Pfad zwischen Initiatoren (Sabrina und Tobias Gruszka, Herrn Kresov-Hahnfeld vom Naturpark, OB Werner + NABU-Vertreter Werner Hesse und OV Nicole Lustermann. Eine endgültige Streckenführung sollte unter Einbeziehung Jagdgenossenschaft und Jagdpächter gefunden werden. Gemeinde hat Bereitschaft als Weg-Pate und finanzielle Unterstützung zugesichert. Das neue Treffen ist für nächsten Donnerstag geplant.

Der Ortsbeirat unterstützt den Yoga-Pfad mit 500,-EURO!

- Weiter Informationen dazu, müssen daher auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben werden.

Fahr zur Aar gut besucht! Bessere Absicherung der Zuwege ggf. mit Streckenposten, z. B. an den Einmündungen von Kreis- und Landstraßen ist unbedingt erforderlich! Auto- und Motoradfahrer werden immer dreister...

Obwohl dies bereits über Wochen im Voraus bekannt gegeben wird, halten sich nicht alle dran und versuchen sich doch durchzumogeln, durch die aufgestellten Absperrungen, welches sich um ein verkehrswidriges Verhalten im Straßenverkehr handelt und auch bestraft wird.

Hier bedarf es in Zukunft strengerer Kontrollen!

Dank an Private und an Gemeinde, für das Mähen rund um die Bänke im Ort; Mähen der Feld- und Wiesenwege; Mähen der Wegeränder nicht während der Brut- und Setzzeiten; **Aufforderung an Autofahrer im Feld langsamer zu fahren und Rücksicht zu nehmen.**

Festspiele auf der Burg in diesem Jahr unter schwierigsten Bedingungen, weil sehr viel Regen; einige personelle Veränderungen kurz vor der Spielzeit.

Parkplatz auf der Burg steht voll mit großen Anhängern, teilweise mit Schrott beladen, teilweise leer. Kein schöner Anblick! Beschwerden häufen sich. Auch gibt es dadurch Probleme, dass Bürger ihren Grünschnitt nicht wegbringen können am Wochenende, da durch die abgestellten Anhänger, die Parkplätze weniger werden und dadurch die Zufahrt zur Grünschnittablage mit zugeparkt wird von den Besuchern.

Gemeinde wird gebeten konsequent durchzugreifen! Evtl. mit zusätzlichen Schildern in der Zeit und Kontrollen durch das Ordnungsamt !

Erneuerung Dach und Boden, Streichen, Pflege, Ausmisten und Aufräumen der Bücherzelle.

Hier werden freiwillige Helfer gesucht, um zu unterstützen. Ein Aufruf folgt zu gegebener Zeit.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Parken an der Burg generell und besonders während der Burgfestspiele:
Hier sind zwischen 3-5 Anhänger und ein Wohnwagen geparkt vor der Burg. Die Gemeinde hat bereits alle Halter angesprochen und zusätzlich schriftlich angeschrieben mit der Bitte diese wegzufahren. Es erfolgte keine Reaktion der Halter, daher ist die Gemeinde hingegangen und hat die Schilder geändert! Jetzt ist der Parkplatz für PKW frei gegeben. Die Anhänger stehen bis heute noch da. **Hier muss wohl jetzt evtl. das Ordnungsamt tätig werden.**

Man muss hier wohl in Zukunft bereits vor Beginn der Burgfestspiele durch das Ordnungsamt einschreiten und den Parkplatz prüfen.

- Straße im Tal:

Baubeginn ist der 29.07.2024. Bis heute ist noch keine Beschilderung aufgestellt worden, evtl. wegen der Urlaubszeit. Der Termin wurde ja bereits schon einmal verschoben.

Der Gemeinde ist hierüber nichts bekannt.

- Feld und Wiesen Mähen:

Hier entschuldigt sich der Bürgermeister dafür, dass aufgrund zu weniger Mitarbeiter, die viele Arbeit, welche auch durch den vielen Regen entstanden ist, kaum bewältigt werden konnte. Durch die wenige Zeit dadurch, ist die sorgfältige Aufräumung nach dem Mähen, leider etwas zu kurz gekommen. Beschwerden hierzu lagen vor.

- Geschwindigkeitsmessung von der Gemeinde Aarbergen an der B54:

Am Parkplatz kurz vor Michelbach, in der 60er-Zone, wurden Geschwindigkeitsmessungen durchgenommen. Ergebnis: kaum einer hielt sich daran, über 70%

waren zu schnell. Den Vogel abgeschossen, hat ein Motorradfahrer mit 227 km/h. Kurve an der Herrenmühle und der gesamte Kurvenkomplex ist sehr unfallträchtig.

Wenn eine Leitplanke, dann nur noch mit unterem Sicherheitsschutz für Motorradfahrer.

Eine komplette Sperrung für Motorräder ist nicht geplant. Man will die Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten und fahren, nicht bestrafen. Hier werden wohl Blitzer in Zukunft eingesetzt, um die rücksichtslosen Raser zu erwischen.

- Haushalt 2024:

Der Haushalt für 2024 ging nicht durch, wurde nicht genehmigt, wegen zu hohen Ausgaben! Nach einer Kürzung um 2,6 Mio. EURO durch die Gemeindevertretung, wurde eine neue Eingabe zur Prüfung gemacht.

Wie kommen die 2,6 Mio. EURO weniger zustande?

Laut Auskunft des Bürgermeister Herrn Bauer, zahlen wir weniger an den Kreis, die bisherigen 11,5% sind nicht realistisch, daher nur 9,6%, Einlage der Gemeinde wurde nur auf 2,77% gesetzt, daher bringt es Hohenstein 2,6 Mio. EUR .

-der Lämmergarten ist in Planung 2024. Die Erneuerung soll 2025 sein.

4. Aktuelle Sachstandsberichte

4.1. Premiumwanderweg Aar-Schleife Burg-Hohenstein

Aussprache und endgültige Abstimmung am 25.07.2024.

Es gab Einwände seitens der Jagdgenossenschaft und dem Jagdpächter. Bericht von Robert Carrera wird erwartet.

An der bisherigen Wegeführung wird weiter festgehalten.

Hier handelt es sich um eine überregionale Geschichte/ Konzept, nicht nur Hohenstein!

4.2. Yoga-Pfad

Endgültige Abstimmung am kommenden Donnerstag, 25.07.24.

500 € Beteiligung des OB waren zugesichert!

4.3. Austausch Geruchsfilter

Die Gemeinde hat Unterstützung im Personalbereich erhalten. Der Sohn von Klaus Lustermann ist zur Gemeinde gewechselt. Die Geruchsfilter sollen in den

Sommermonaten ausgetauscht werden.

4.4. Ausbau Glasfaser

4.5. Tempo 30 Zone

Hier fehlt noch die Stellungnahme der Polizei Westhessen. Da es eine Kreisstraße ist, ist die Gemeinde hier zuständig. Die Schilder müssten inzwischen da sein. Rückmeldung durch den Bürgermeister folgt, wann es umgesetzt werden kann.

4.6. Nutzungsordnung Friedhof

Frau Barth ist hierfür zuständig und sehr korrekt in ihrer Arbeit. Diese können erst bestellt werden, wenn der Haushalt für 2024 genehmigt wurde, damit die Kosten hierzu gedeckt sind. Kosten für die neue Friedhofsordnung für alle 7 Ortsteile betragen 3.000 EUR. Es sind keine Blumen erlaubt am Baum!

5. Forstgarten neuer Pflegevertrag

Bisher wurde der Forstgarten von Holger und Petra Classen gepflegt. Es fand dann eine große Rodung und Aufräumaktion statt, aufgrund des Regens, war hier alles überwuchert, was nur in einer großen Gruppe bewältigt werden konnte. Mit Unterstützung Ortsbeirat und großer Hilfe durch den JC, konnte das Projekt gewuchtet werden. Jetzt hat sich Herr Gerd Buchter sich bereit erklärt, sich um den Forstgarten zu kümmern. Er wohnt genau gegenüber dem Forstgarten und hat dadurch einen guten Blick darauf. Ein neuer Pflegevertrag wurde gemacht.

Projekt Rhododendronhügel

Herr Werner Hesse hat sich Unterstützung geholt mit seiner Frau, Gisela Germershausen und Lindi Bender. Ende September werden die 15 Büsche gepflanzt, welche in verschiedenen Farben und verschiedenen Höhen, für 750,-EUR bestellt wurden. Der Ortsbeirat hat sich daran mit 500,- EURO und der Generationentreff mit 250,- EURO beteiligt.

Am 31.08.2024 muss die Pflanzfläche von ca.35 m2 vorbereitet werden, mit Unterstützung vom Bauhof.

Denn es müssen Randsteine gesetzt und die Saure Erde für die Rhododendron Pflanzen untergearbeitet werden (PH-Wert 3,5-4)

Laut Landschaftspfleger Herr Ries, muss man pro Busch, einen Sack Saure Erde rechnen für jedes Strauchloch. Herr Werner Hesse hat mit ca.20 Sack Kalkuliert. Evtl. finden sich hierzu Spender.

Hierzu werden noch Helfer gesucht.

6. Instandsetzung Kirchenpfädchen

Herr Werner Hesse leitet das Projekt.

2021/2022 hat eine private Rentnertruppe mit Herrn Hesse das Pfädchen wieder begehbar gemacht. Sie verwendeten Steine für den Boden, wurden mit Erde gesichert. Aufgrund der starken Regenfälle und Wassermengen, wurden die Steine unterspült, welche beim Betreten mit den Füßen, dann wegrutschen
Es wurden jetzt Vollstahlpfähle bestellt, denn aufgrund des Steinuntergrundes, ist mit Holzpfählen ab einer gewissen Tiefe, kein Durchkommen mehr.

Termin: 10.08.2024 und 17.08.2024 und unter der Woche unterstützt ihn die Rentnergruppe wieder.

7. Wünsche zum Haushalt 2025

Sanierung der Außenfassade an der Gemeindehalle:

- Rückseite der Halle /Mauerwerk;
- Efeu an der Vorderfront muss zurück geschnitten werden, sonst droht der nächste Wasserschaden am Dach, da daß Efeu bereits unter die Ziegel wächst und diese anhebt.
- Regenrinne an der Seite zur Halle reinigen und säubert, da diese überläuft bei Regen, evtl. verstopft durch die gefallen Blätter der daneben stehenden Bäume.

- Ausstattung Gemeindehalle für Generationentreffen, z. B. kleine Kaffeemaschine, Kaffeekannen, o. ä. (**wird laut Generationentreff nicht benötigt, die Gemeindehalle ist gut bestückt damit**)

- Neues Geländer am Kahlberg/Schloßbrücke

- Schaukelpferd-Wippe fehlt immer noch auf dem öffentlichen Spielplatz. Diese wurde bei der Neugestaltung entfernt, dabei ging wohl die Feder kaputt, welche ersetzt werden sollte laut Bauhof. Dies hatte der OB Burg-Hohenstein angeschafft.

- Weitere Sitzbank, große Sitzgruppe am öffentlichen Spielplatz mit großem Baum zur Beschattung. Rücksprache mit Herrn Ries, welche Bäume da in Frage kommen.
- An der Trauerhalle am Friedhof im Oberdorf, ist die Regenrinne ungefähr in der Mitte der Fläche defekt und hat wohl ein Loch, welches repariert werden muss.
- Rhododendrongarten im Forstgarten, mit Unterstützung vom Bauhof am 31.08.2024
- Arbeitsgruppe vom Unterdorf anfragen, welche die Tür der Trauerhalle im Unterdorf reparieren wollen, da der untere Teil total verrottet ist, was das ganze kostet
- großes Insektenhotel und kindgerechte Lehrtafeln aus gemeinsamen Mitteln vom Dorffest und Ortsbeirat.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Verwendung der Einnahmen aus dem Dorffest – Vorschläge werden gesammelt und in einem separaten Treffen ALLER Organisatoren und Beteiligten Vereinen und Organisationen besprochen und dann endgültig entscheiden.

- großes Insektenhotel und kindgerechte Lehrtafeln aus gemeinsamen Mitteln vom Dorffest und Ortsbeirat.
- Zuschuss für den Weinstand der FFW, ein neuer stabiler Unterbau aus Metall ist geplant. Dieser wird inzwischen regelmäßig von verschiedenen Gruppen genutzt.
- Zuschuss für die Glockenautomatik in der Kirche, diese ist völlig veraltet und muss komplett erneuert werden.
- Komplette neue Stuhlkissen für die Gemeindehalle, die alten sind schon sehr mitgenommen.

8. Verschiedenes:

Neue Tür im JC in BH:

Hier hatte Tim Buchholz bereits vor zwei Jahren Werner Hesse informiert, dass die Seitentür vom JC kaputt geht und ersetzt werden sollte.

Herr Hesse hat dann per Mail die Gemeinde angeschrieben und dies Ihr mitgeteilt.

Zu dieser Zeit war die bisherige Jugendbeauftragte Frau Heiler-Thomas nicht mehr im Amt. Daher konnten die Jugendlichen sich nicht mehr direkt an Sie wenden.

Nachdem sich jetzt 2 Jahre nichts getan hat und die Tür nun schnell ersetzt werden musste, hat Tim Buchholz die Sache nun selbst in die Hand genommen und eine neue Tür gekauft für 400,-EUR und auch selbst eingebaut. Als er nun die Rechnung bei der Gemeinde einreichen wollte, damit er sein vorgelegtes Geld wieder bekam, wurde dies abgelehnt, da er keine Firma ist. Darüber war er nicht begeistert und das ganze wurde dann an Herrn Hesse wieder zugetragen und geschildert. Herr Hesse hat dann entschieden, dass der Ortsbeirat sich mit 200,-EUR beteiligt.

Als Herr Bauer dies erfuhr, war er sehr überrascht, denn er konnte sich auch nicht erklären, wo die Mail von vor zwei Jahren abgeblieben ist. **Er lenkte gleich ein und jetzt übernimmt der Bauhof 200,- EUR und der Ortsbeirat 200,- EUR und somit ist die Tür bezahlt. Somit wurde eine Lösung gefunden, damit alle zufrieden sind.**

Sichtschutz zum Kindergarten:

Hier wurde vom JC vor einem Jahr bereits Sichtschutz zum Kindergarten beantragt. Bis heute ist hier nichts geschehen. **Herr Hesse hat sich inzwischen mit Herrn Guckes vom Bauhof in Verbindung gesetzt, damit die Umsetzung bald erfolgen kann.**

Für Hilfe bei Problemen vom JC:

Helga Becker hat sich angeboten zu helfen, wenn es Probleme gibt bei der Umsetzung oder Beantragung durch den JC, dass Sie den Ortsbeirat dabei unterstützen kann.

Ausblick:

- Am 02.08.2024 findet wieder vom Generationen Treffen ein Weinstand im Forstgarten von 18-22 Uhr und anschließend After-Party ab 22 Uhr im JC statt.
- Am 17.08.2024 findet von der Feuerwehr ein Weinstand statt, als Ersatz für das ausgefallene Grillfest, da die FFW in diesem Jahr die Kerb ausrichtet.
- Das Täler Fest findet am 24.08.2024 statt.
- Ergänzung und Bestellung weiterer Obstbäume (6 Verluste) in zwei Jahren. Diese wurde bereits im Vorjahr als Haushaltswunsch mit 350,- bis 400,- EURO angegeben.
- Mitte bis Ende August, will der Ortsbeirat eine Ortsbegehung machen, kurz vor der nächsten OB-Sitzung.

Sitzungsende



Nicole Lustermann



Petra Classen

Bürgersprechstunde nach der Ortsbeiratssitzung

Die Sinkkästen in den Straßenabläufen sind verdreckt und müssten unbedingt durch eine Firma gereinigt werden, da bei Regen das Wasser nicht mehr abfließen kann,

Der Weg vom Kahlberg zur Klinghohl muss gemäht und freigeschnitten werden.
Zuständig ist der Hessenforst. (Alina Lustermann)

Zum Klinkerwerk im Unterdorf gibt es keinen neuen Sachstand.

Bewohnern im Neuen Weg ist ein weißer PKW aufgefallen der mit Blaulicht und Sirene Richtung Ortsausgang gerast ist. Es war klar ersichtlich das es sich dabei nicht um ein Einsatzfahrzeug handelte.